

## Konzert ohne Dichter, Klaus Modick

Sommer 1905. Dem Maler Heinrich Vogeler soll die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen werden.

Ausgehend von diesem Ereignis nimmt der Autor Klaus Modick den Leser mit in die so genannte Künstlerkolonie Worpswede und lässt ihn am Leben der dort Wohnenden und Schaffenden teilhaben. Dies vor allem entlang der Entstehung des Gemäldes „Das Konzert oder Sommerabend auf dem Barkenhof“, das nun ausgezeichnet werden soll. Ein Bild, das im Laufe von fünf Jahren entstanden ist und immer wieder Veränderungen erfahren hat, immer wieder neu arrangiert wurde. Hierbei leiteten den Jugendstil-Maler die Beziehungen der dort Lebenden, das Verhältnis der Menschen zueinander. Ganz besondere Betrachtung erfährt Rilke, der in dem Dorf erscheint und Platz beansprucht, sich nicht gebührend beachtet und geachtet fühlt, der auf dem Bild immer wieder eine neue Position erhält, je nachdem, wie Vogeler ihn sieht und wie Rilke zu den anderen steht. Rilke, der von Paula Modersohn-Becker als auch



<b>buchhandlung</b>	
<b>kladow</b>	Andreas Kuhnów Kladower Damm 386 D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37 <a href="http://www.buchhandlung-kladow.de">www.buchhandlung-kladow.de</a>	
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher	
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages	

Clara Rilke-Westhoff umworben wird, der sich selbst nicht entscheiden kann, entscheiden will. Rilke, der immer wieder mit seiner Kunst kokettiert, seine Texte deklamierend durch den Garten läuft. Immer wieder seine Beziehung zu und Verehrung für Rodin hervorhebend, zu dem er auf jeden Fall

wieder nach Paris reisen wird. Rilke, der sich gleichzeitig von Vogeler und dem Kunstmäzen Roselius aushalten lässt.

Roselius, der das beschriebene Bild „Konzert ohne Dichter“ schon bei dessen Entstehung erworben hat, weshalb Vogeler die Möglichkeit genommen ist, dieses wieder zu zerstören, weil es ihm nicht mehr entspricht, da Roselius es ihm auch nicht wieder vermachen will. Vogeler, der bei weitem nicht mehr von seiner Kunst

überzeugt ist, der sich infrage stellt, andere als bedeutender erachtet.

Auf den Vorsatzblättern hat der Verlag das beschriebene Bild abgedruckt, wodurch der Leser zumindest in Teilen nachvollziehen kann, wie sich dieses als auch die Beziehungen verändert haben.

Ein spannender Roman, der den Leser mitleben und mitfühlen lässt.

*Andreas Kuhnow*

## SONNTAGSKONZERTE 2015

### Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28

Jeweils um 11 Uhr

**August**    **16.08.** Wie man in Berlin so lebt • Theodor Fontane  
– Stephan Schäfer

**September** **06.09.** Duo Orpheo – Susanne Kowal (Klavier)  
+ Antoine Saad (Viola)  
**20.09.** Taffanel Bläserquintett  
– Bettina Wickihalder  
(Instrument)

**Oktober**    **04.10.** Klaus Kinast  
(Text und Gesang)

**18.10.** Thomas Loeffke  
(Keltische Harfe)

**November** **01.11.** Konstanze John  
(Klavier)

**15.11.** Trio Legato  
– Katharina Becker (Viola)  
+ Reinhild Cleff (Cello)  
+ Clarissa Forster Mommert  
(Violine)

## Theaterwerkstatt-Kladow e.V.

im Oktober/November 2015

**Eine Leiche für Margarete**, Kriminalkomödie von Hans Schimmel, Plausus Theaterverlag

**Premiere: Samstag 31.10.2015 um 17 Uhr**  
Weitere Aufführungen: jeweils samstags und sonntags 17 Uhr: 01.11. / 07.11.+08.11. / 14.11.+15.11.2015

Eintritt frei – Spenden sind willkommen

Ort: Festsaal Haus Ernst-Hoppe, Ländchenweg 30, 14089 Berlin-Kladow  
Bus: X34, 134, 135 bis Alt-Kladow, umsteigen – 234 bis Haus Ernst-Hoppe.

Infos: [www.theater-kladow.de](http://www.theater-kladow.de) Tel: 030 3658486 / 0176/31761884 (Udo Franz)  
oder Email an: [theater-kladow@arcor.de](mailto:theater-kladow@arcor.de)

*Sabine Schone*